

Feiern der Berufsbildungsabschlüsse 2017 im Kanton Zug

- des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums Zug am 28. Juni 2017
- des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug (KBZ) am 30. Juni 2017
- der Berufslehren aus Gewerbe, Industrie und Gesundheitsberufe am 7. Juli 2017

Von den Rolling Stones zu Gotthard

Grusswort an die Gotthard-Generation

von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug

Sehr geehrte junge Berufsleute

Sehr geehrte Bildungsverantwortliche (Eltern, Lehrpersonen, Berufsbildner)

Geschätzte Damen und Herren

Ich begrüsse Sie herzlich zu unserer diesjährigen Abschlussfeier. Ja, wer kennt sie nicht: die fast schon ewigen Rolling Stones. Sie haben eben eine Einstimmung gehört mit dem Stones-Titel "Happy" - das sind Sie doch heute!? Die Rolling Stones; sie sind gerade mal wieder auf Tournee (das machen sie ja seit mehr als 50 Jahren) - im Herbst in Europa. Ja, eventuell waren Grosseltern von Ihnen dabei beim ersten Zürcher Konzert der Stones am 14. April 1967 dabei, also vor 50 Jahren (und sie können heute drei der damaligen Bandmitglieder nochmals erleben! Also: Tipp an Ihre Grosseltern: am 20. September Stones-Konzert in Zürich!).

Das erste Zürcher Konzert war legendär - die Stones fuhren so ein, dass das Publikum tobte und gegen Schluss Stühle rumwarf und zertrümmerte. Es war der erste Krawall in Zürich, ein Vorbote der 68-Bewegung, als sich die damalige Jugend gegen gesellschaftliche Konventionen auflehnte. Deshalb habe ich nun die *Musik nicht weiterspielen lassen* - wir wollen ja den Saal in Ruhe wieder verlassen. Und ich glaube, Sie haben auch keinen Grund, heute Krawall zu machen.

Die Band "Rolling Stones" wurde 1962 gegründet - das ist in etwa die Zeit, in welcher Ihre Eltern zur Welt kamen. Und diese Ihre Eltern haben dann doch etwas ins Rollen gebracht - nämlich Sie als "Rolling Stone". Sie haben Sie von Geburt an begleitet und dürfen heute hoffentlich mitfeiern. Das zum Thema "Rolling".

Gehen wir zum Thema "Stones", Steine. Sie haben machen Stein gestossen, Eltern, Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern haben Ihnen Steine aus dem Weg geschafft, damit Sie Ihren Weg zum heutigen Abschluss geschafft haben - ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Und Ihnen fällt mit dem Prüfungserfolg nun sicher ein Stein vom Herzen (bei den einen grösseren...).

Das Thema Stein verbindet uns noch in anderer Weise: In den letzten Jahren haben sich Bohrmaschinen durch Fels und Stein gebohrt. Nicht nur Sie, sondern Mineure und Ingenieure haben auch einen Berg bezwungen, indem sie ihn durchbohrt haben. Ja, ich meine den Gott-

hard: Seit letztem Dezember fahren Züge durch diesen Basistunnel. Und während Sie auf Ihren Abschluss hin gearbeitet haben, wurde auch - nach den letzten Arbeiten - der Tunnel getestet. Sie sind für mich deshalb die Gotthard-Generation. Nicht nur wegen diesem zeitlichen Zusammenfallen von Tunnel-Eröffnung und Ihrem Prüfungsjahr, sondern in verschiedener Hinsicht:

Sie haben sich vor Jahren für den Weg der Berufslehre entschieden; sie haben das geplant, haben ev. Auf und Ab erlebt - auch die Tunnelbauer mussten zuerst sich für ein Projekt entscheiden und dieses dann durchziehen - mit einigen Schwierigkeiten, aber schliesslich mit Erfolg.

Sie haben auch einen Berg bezwungen, mussten im Stollen - oft in der dunklen Kammer fern von Tageslicht - schufteten. Sie haben gebaggert und gebohrt. Je nach Fach war es einfaches weiches Gestein - oder dann haben Sie auf Granit gebissen.

Doch, das lehrt der Tunnelbau: Weiches Gestein lässt sich zwar einfach durchbohren, ist aber heikel wegen Wasser- und anderen Einbrüchen; es muss viel mehr gesichert werden. Hartes Gestein ist schwer zu bearbeiten, hält aber dann. Das ist auch eine Lebensweisheit: Ein harter Weg ist oft ein schliesslich beständiger.

Schliesslich gehört das Gotthard-Bauwerk zu den Vorzeigebispielen von Schweizer Qualitäten. Die Konsequenz von den politischen Entscheiden über die Planung bis zur Realisierung wurden diese Qualitäten international gelobt. Sowa's könne fast nur die Schweiz. Ich denke, von unserem Berufsbildungssystem lässt sich Gleiches sagen: Es gibt wenige Länder, die auch eine solche praxisorientierte Ausbildung haben, dies im Verbund mit Wirtschaft und Staat. Und kaum ein Land, welche diese Kombination - wir sprechen ja auch vom dualen System - so gut beherrschen wie wir. Davon durften Sie profitieren.

Und können es weiterhin - in zweierlei Hinsicht: Erstens sind Sie jetzt vollwertige Arbeitskräfte, welche einen anerkannten Berufsbildungsabschluss haben; und können so auf den Arbeitsmarkt. Zweitens haben Sie die Möglichkeit sich weiterzubilden (mit anderen Worten: Sie können nach dem Gotthard nun mit dem Ceneri-Tunnel weiterbauen): Über höhere Fachprüfungen, höhere Fachschulen und - mit Berufsmaturität - die Fachhochschulen. Das ist eben eine der grossen Stärken unseres Systems: Sie haben auf festen Boden, also auf Granit gebaut mit Ihrer beruflichen Grundbildung und gute Grundsteine gelegt. Und können darauf aufbauen. Sie können noch viele Tunnels bohren, noch viele Berge bezwingen!

Nehmen Sie sich den Gotthard bzw. den neuen Tunnel zum Beispiel und zur Erinnerung. Damit Ihnen das leichter fällt, geben wir Ihnen einen Stein mit auf den Weg. Nicht irgendeinen, nein: Ein Stück Granit, original vom Gotthard. Sie sind schliesslich unsere Gotthard-Generation.

Dieser Stein möge Sie begleiten: Er sei Zeichen Ihres heutigen Erfolges und eine Art Talisman für Ihre Zukunft. Wir gratulieren Ihnen - dies abschliessend mit einigen Takten Musik. Wie könnte es anders sein: Mit dem sinnigen und für Sie stimmigen Titel "I can" von der Schweizer Rockband "Gotthard". Ich rufe Ihnen zu: "You can!" Feiern Sie gut - Sie haben es verdient!